



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier in der MK

2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 14. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Solidaritätsfonds Mutter u. Kind
 keine Messe in der Stoos-Kapelle!

Dienstag, 16. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK
 19.30 Pfarreisekretariat: Hinführung zu den
 Sonntagslesungen mit P. Adrian Willi

Donnerstag, 18. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 20. Januar, St. Sebastian

09.00 Eucharistiefeier MK

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Missionssekretariat der Pallottiner
 10.30 Eucharistiefeier SK
 Stiftsmesse für Peter Briker und Familie

Dienstag, 23. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK
 19.30 Pfarreisekretariat: Hinführung zu den
 Sonntagslesungen mit P. Adrian Willi,
 2. Teil

Donnerstag, 25. Januar, Bekehrung Pauli

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 27. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Sonntag, 14. Januar, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Finanzielle Überbrückungshilfe an Frauen, die wegen Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten. Eine Aktion des kath. Frauenbundes SKF.

Sonntag, 21. Januar, Missionssekretariat der Schweizer Pallottiner

Am 22. Januar ist der Gedenktag des hl. Vinzenz Pallotti, des Gründers der Pallottiner. Die Schweizerprovinz unterstützt über das Missionssekretariat weltweite Projekte für Bildung von Kindern/Jugendlichen und Frauen. Die verschiedenen Projekte werden von Pallottiner-Mitbrüdern vor Ort initiiert und begleitet. Vielen Dank für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Versöhnungsweg der Erstkommunionkinder, 22. Januar

Ein wichtiges Ereignis im Rahmen der Vorbereitung unserer Kinder auf die Erstkommunion ist der Versöhnungsweg. Die Besinnung auf den Umgang miteinander und die Beziehung zu Gott ist ein wichtiger Teil der Gewissensbildung. Die Erfahrung, dass wir Menschen im Vertrauen auf Gottes Liebe immer wieder neu beginnen dürfen, stärkt den Willen und befreit das Herz.

Der Versöhnungsweg beginnt in der Pfarrkirche um 15.15 Uhr und endet im Pfrundstubli ca. 16.30 Uhr.

Wir gratulieren

Am 16. Januar darf Maria Josefine Betschart-Röllin, Axensteinstrasse 11, Morschach, den 75. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Religiöse Weiterbildung, 2 Abende mit P. Adrian Willi

Oft hört man, der Sonntagsgottesdienst sei langweilig, weil immer dasselbe.

Wer aufmerksam auf den biblischen Texten im Wortgottesdienst zuhört weiss, dass die Heilige Schrift immer neue Impulse unserem Glaubensleben schenken kann.

Jeweils am Dienstagabend des 16. und 23. Januar 2024 um 19.30 Uhr gibt P. Adrian interessante Hinweise zu den Schriftlesungen des Sonntagsgottesdienstes. Herzliche Einladung ins Sitzungszimmer des Pfarreisekretariates, Dorfstrasse 12.

Hl. Vinzenz Pallotti, 22. Januar

Vor 90 Jahren, im November 1934, wurde mit Zustimmung des Bischofs von Chur

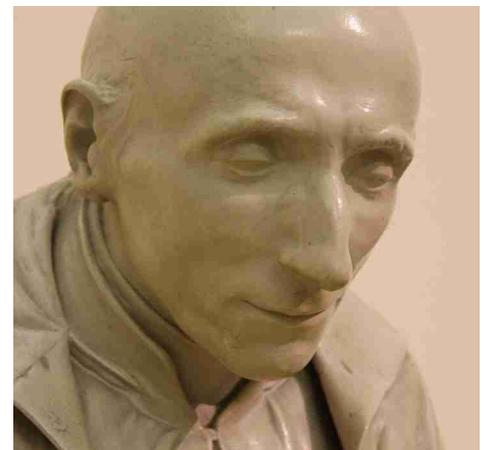
und der Pallottinergeneralleitung in Rom die Liegenschaft „Riedmatt“ in Morschach gekauft. Am 7. Mai 1939, vor 85 Jahren, wurde die Marienkapelle durch P. Generalrektor C. Hoffmann auf den Titel „Maria, Königin der Apostel“ geweiht.

Seit 90 Jahren leben und wirken Pallottiner in Morschach. Seit 2019 arbeitet P. Adrian Willi als Pfarradministrator in der Pfarrei Morschach-Stoos. Lauter Jubiläen in diesem neuen Jahr 2024!

Der hl. Vinzenz Pallotti zählt unter den Heiligen als Erneuerer der Kirche. Die Kirche muss sich stets erneuern indem sie sich dem Heiligen Geist öffnet. Pfingsten ist für Vinzenz Pallotti ein Ereignis, das nicht der Geschichte angehört, sondern die Gegenwart formt. Das geschieht überall, wo Menschen sich im Geiste des Evangeliums engagieren - und zwar nicht als Einzelkämpfer, sondern in Gemeinschaft. Das italienische Wort «insieme» (zusammen) ist ein Lieblingswort von Vinzenz Pallotti.

Zusammenarbeit - das darf ich auch in Morschach erleben. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit war eine solche Zeit des Miteinanders. Aber auch durch das ganze Kirchenjahr hindurch bringen sich Menschen mit ihren Talenten und Begabungen in die Gestaltung des Pfarreilebens mit ein.

Das würde den hl. Vinzenz Pallotti, dessen Gedenktag wir Pallottiner am 22. Januar feiern, sehr freuen.



Hl. Vinzenz Pallotti

Bild: Adrian Willi

Ich schliesse mich dieser Freude an und sage allen ein herzliches Dankeschön!

P. Adrian Willi

Soll ich wieder in die Kirche eintreten?

René Donzé, Journalist, schreibt in der Neuen Zürcher Zeitung am Sonntag (NZZ) unter diesem Titel zum Jahreswechsel am 30.12.2023:

«Ja, lieber früher als später: Nur noch ein Fünftel der Schweizer Bevölkerung ist reformiert, ein Drittel katholisch. 1970 gehörten 95 Prozent den beiden Kirchen an. Heute sind die Konfessionslosen die grösste Gruppe. Geht das so weiter, kommt der Gesellschaft ein soziales, religiöses und kulturelles Erbe abhanden, das durch nichts Staatliches zu ersetzen ist. Wo sonst erhält ein Bedürftiger unbürokratisch Hilfe, wer besucht Einsame, wer tröstet Angehörige Verstorbener? Welche anderen Räume als Kirchen lassen Menschen zur Stille kommen, wo klingt Musik schöner? Die Mitgliedschaft in der Kirche folgt keiner Kosten-Nutzen-Analyse – weil das Herz keine solche kennt.»

Und der Schweizer Dichter Heinrich Federer schreibt in seinem Roman «Pilatus»: «Die Kirche, der Stolz der Gemeinde, die Wohnstube des Gottesvolkes. - Christentum und ein anständiges Herrgottshaus sind doch eigentlich das Wichtigste in der Gemeinde.»

Religiöses Volksbrauchtum

Fest des hl. Sebastian, «Schützenbaschi»

Am 20. Januar ist der Gedenktag des hl. Sebastian. Er stammte aus Mailand und war Offizier der kaiserlichen Garde. Zu Beginn der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian wurde er um 303 zum Tode durch erschiessen verurteilt. Seit dem 4. Jahrhundert wird an der Via Appia in Rom sein Grab verehrt, wo heute eine der sieben Pilgerkirche Roms steht: San Sebastiano fuori le mura.

Ursprünglich als Schutzpatron gegen die Pest wurde er vor allem in der Inner-schweiz auch zum Patron der Schützen. In Morschach besitzt die Schützengesellschaft eine der schönsten Sebastiansfiguren: Sie zeigt das Martyrium des Heiligen, an den Baum gebunden, mit 21 Pfeilen getroffen, umgeben von einem vergoldeten Strahlenkranz, die Märtyrerkrone (Zeichen des Sieges) tragend, auf einer Holzkasse stehend.

1619 wurde in der Pfarrei eine Sebastiansbruderschaft gegründet, die offen war für männliche und weibliche Mitglieder. Ihre Aufgabe bestand in der Armenfürsorge.



Legende

Bild: Adrian Willi

1879 wird die Morschacher Feldschützengesellschaft gegründet. Sie feiert am Schmutzigen Donnerstag mit einer Messe ihren Patron. Sebastian ist auch der Nebenpatron des Beinhauses Morschach.

P. Adrian Willi